

Betriebsanleitung

Dosieranlage DSA22



Vor Beginn aller Arbeiten unbedingt diese Betriebsanleitung lesen!

A3 INNOTEK GmbH
Hauptstraße 63
D- 56316 Hanroth
Tel.: +49 (0)2684 - 9769884
Fax: +49 (0)2684 - 9769882
Mail: post@a3-innoteg.de
Web: www.a3-innoteg.de

Erstellt durch:

Technische Dokumentationen Koch
Malbergstraße 11
D-56244 Leuterod
Tel.: +49 (0)2602/ 9989021
Mobil: +49 (0)151/ 17004103
E-Mail: kodok.leuterod@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	5
1.1	Informationen zu dieser Betriebsanleitung	5
1.1.1	Umfang der Betriebsanleitung	5
1.1.2	Ausgabedatum der Betriebsanleitung	5
1.1.3	Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung	5
1.1.4	Abbildungen in der Betriebsanleitung	5
1.1.5	Urheber- und Schutzrechte	5
1.1.6	Aufbau der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung	6
1.2	Identifizierung des Systems	6
1.2.1	Anschrift des Herstellers	6
1.2.2	Systembezeichnung	6
1.2.3	Technische Daten	6
1.2.4	Klimatische Bedingungen	6
1.2.5	EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichen	7
1.2.6	Typenschild	7
2	Sicherheit	8
2.1	Verwendung und Verwendungsort	8
2.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.1.2	Verwendungsort	8
2.1.3	Sicherheitshinweise	8
2.1.4	Restrisiko	8
2.6	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	9
2.7	Reinigungs- und Schutzmittel	10
3	Beschreibung	11
3.1	Ansicht der Dosieranlage	11
3.2	Schaltkasten	12
3.3	Zubehör	12
3.4	Beschreibung und Funktion der Dosieranlage	13
4	Bedienung	14
4.1	Vorbereitende Arbeiten	14
4.2	Reinigung der Fassade	14
4.3	Fassade mit Schutzmittel versehen	15
4.4	Dosieranlage nach Gebrauch spülen	13
4.5	Reinigungsmittelbehälter bzw. Schutzmittelbehälter wechseln	14
4.6	Nach der Benutzung	15
5	Dosiertabellen	16
5.1	Dosiertabelle Reinigungsmittel	16
5.2	Dosiertabelle Schutzmittel	17

6	Störung, Ursache, Beseitigung	18
6.1	Störungsbeseitigung	18
6.1.2	Pumpe wechseln	19
7	Klemmenbelegung Schaltkasten.....	20
8	Entsorgung	21
9	Konformitätserklärung.....	22

1 Einführung

1.1 Informationen zu dieser Betriebsanleitung

1.1.1 Umfang der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle notwendigen Maßnahmen für den sicheren Umgang und Betrieb mit der Dosieranlage DSA22.

Im Weiteren dieser Betriebsanleitung wird die Anlage als Dosieranlage beschrieben.

Die Betriebsanleitung ist dem Personal, das mit dem Betrieb der Dosieranlage DSA22 beauftragt ist, zur Kenntnis zu bringen.

Die Original-Betriebsanleitung wird in deutscher Sprache herausgegeben.

1.1.2 Ausgabedatum der Betriebsanleitung

Das Ausgabedatum und der Änderungsstatus dieser Betriebsanleitung befinden sich auf der Titelseite.

1.1.3 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Dosieranlage DSA22.

Die Betriebsanleitung ist für das Bedienungspersonal jederzeit zugänglich aufzubewahren.

1.1.4 Abbildungen in der Betriebsanleitung

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht dargestellt.

Die Abbildungen sind fortlaufend nummeriert.

In den Texten wird der Bezug zur Abbildung in Klammern gesetzt, z.B. (10/3). Die '10' bezieht sich auf die Abbildungsnummer, die '3' hinter dem Schrägstrich bezieht sich auf die Ortszahl in der Abbildung.

1.1.5 Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung darf sowohl ganz als auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herstellers A3 INNOTEK GmbH vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

1.1.6 Aufbau der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung

**HINWEIS**

Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen, sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

**ACHTUNG**

Weist auf mögliche gefährliche Situationen hin die zu Sachschäden führen können.

1.2 Identifizierung des Systems

1.2.1 Anschrift des Herstellers

A3-INNOTEK GmbH
Hauptstraße 63
D-56316 Hanroth

Tel.: +49 (0)2684 - 9769884

Fax: +49 (0)2684 - 9769882

Mail: post@a3-innoteg.de

Web: www.a3-innoteg.de

1.2.2 Systembezeichnung

Das System wird als Dosieranlage DSA22 bezeichnet.

1.2.3 Technische Daten

Höhe	1550 mm
Tiefe	450 mm
Breite	680 mm
Gewicht	35 kg
Spannungsversorgung	240V~ / 50Hz
Betriebsdruck	4 bar
Sicherungsdruck	8 bar

1.2.4 Klimatische Bedingungen

Temperaturbereich der Dosieranlage +5 ° +35 °

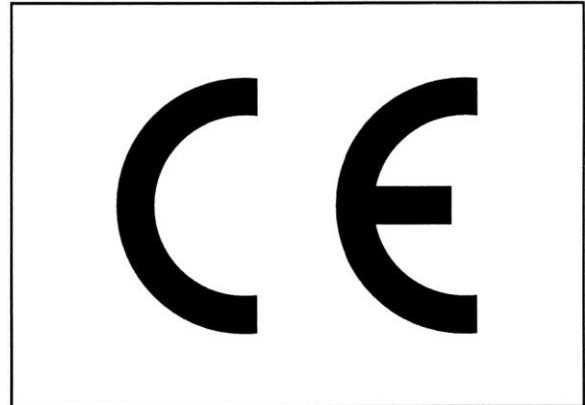
1.2.5 EG-Konformitätserklärung und CE-Kennzeichen

Mit dem CE-Kennzeichen zeigt der Hersteller die Übereinstimmung der Dosieranlage DSA22 mit den zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung gültigen Normen und Vorschriften an und bestätigt deren Einhaltung mit der Ausstellung der EG-Konformitätserklärung.

Das CE-Kennzeichen ist auf dem Typenschild der Dosieranlage DSA22 angebracht.

Bei einer eigenmächtigen baulichen Veränderung oder Ergänzung der Dosieranlage DSA22 kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt werden, sodass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

Die EG-Konformitätserklärung ist sorgfältig aufzubewahren und den zuständigen Behörden zugänglich zu machen.

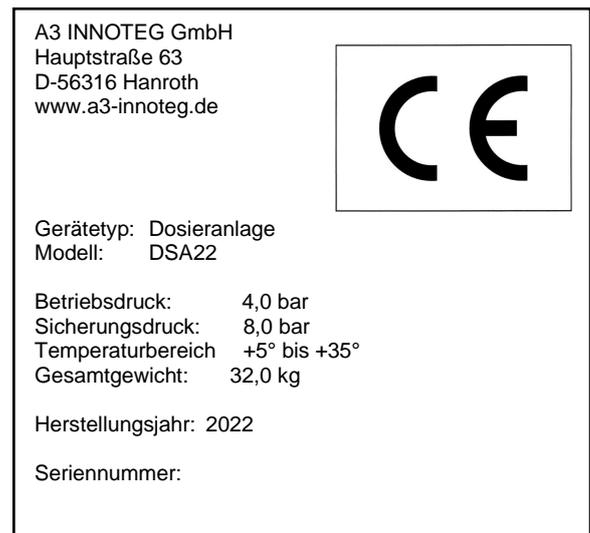


CE-Kennzeichen

1.2.6 Typenschild

Auf dem Typenschild der Dosieranlage DSA22 sind alle geräterelevanten Daten angegeben.

Das Typenschild ist auf der linken Seite am Schaltkasten angebracht.



Typenschild

2 Sicherheit

2.1 Verwendung und Verwendungsort

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dosieranlage DSA22 ist für die nachfolgende Verwendung bestimmt.

Die Dosieranlage DSA22 dient zur Dosierung von Reinigungsmitteln und Schutzmitteln bei der Oberflächenreinigung von Fassaden.

Jede darüberhinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Dosieranlage DSA22 setzt das Lesen und Verstehen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise – insbesondere der Sicherheitshinweise – voraus.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Pflege- und Wartungsarbeiten.

2.1.2 Verwendungsort

Die Dosieranlage DSA22 ist auf ebenen, festen Untergrund abzustellen.
Vorzugsweise wird die Dosieranlage DSA22 auf einem Fahrzeug fest montiert.

2.1.3 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme ist die Dosieranlage DSA22 auf einwandfreien und unbeschädigten Zustand zu prüfen.



Vor dem Einsetzen der Sauglanzen in den Reinigungsmittel- bzw. Schutzmittelbehälter ist die geforderte persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzulegen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise der eingesetzten Reinigungs- und Schutzmittel.

2.1.4 Restrisiko

Trotz sorgfältiger Arbeit und Einhaltung der Normen und Vorschriften kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Umgang mit der Dosieranlage DSA22 Gefahren auftreten können. Auf alle erkannten Gefährdungen wird durch Warnhinweise hingewiesen.

Die Gefahren können sein:

- Stürzen, Stolpern und Ähnliches beim Arbeiten mit der Dosieranlage DSA22
- Menschliches Fehlverhalten: Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften
- Gefahr durch nicht beseitigte Schäden
- Gefahr durch mangelnde Instandhaltung

Die Dosieranlage DSA22 entspricht den zurzeit gültigen Sicherheitsbestimmungen.

Trotzdem ist auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Beachtung aller gegebenen Hinweise ein Restrisiko nicht auszuschließen.

Auch über den engeren Arbeitsbereich der Dosieranlage DSA22 hinaus ist ein Restrisiko nicht auszuschließen. Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten, müssen der Dosieranlage DSA22 eine erhöhte Aufmerksamkeit widmen, um im Falle eines Zwischenfalls unverzüglich reagieren zu können.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



WARNUNG

Gefahr durch den Betrieb der Dosieranlage DSA22!

Durch den Betrieb der Dosieranlage DSA22 können für das Personal Risiken entstehen, die die Gesundheit beeinträchtigen können.

Die nachfolgend aufgeführte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist bei Arbeiten mit der Dosieranlage DSA22 zu tragen.

Symbol	Bedeutung
	Die Schutzhandschuhe tragen
	Die Schutzkleidung tragen
	Die Schutzbrille tragen
	Die Sicherheitsschuhe tragen

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

2.7 Reinigungs- und Schutzmittel

Die zu verwendenden Reinigungs- und Schutzmittel können Sie auch über den Hersteller der Dosieranlage DSA22 beziehen, siehe Kap. 1.2.1.



ACHTUNG

Gefahr durch den Einsatz von Reinigungs- und Schutzmitteln!
Beachten Sie bei der Anwendung der Reinigungs- und Schutzmittel die Sicherheitsbestimmungen der Hersteller und die Hinweise auf den Behältnissen.
Reinigungs- und Schutzmittel können ätzend und umweltschädlich sein!

3 Beschreibung

3.1 Ansicht der Dosieranlage

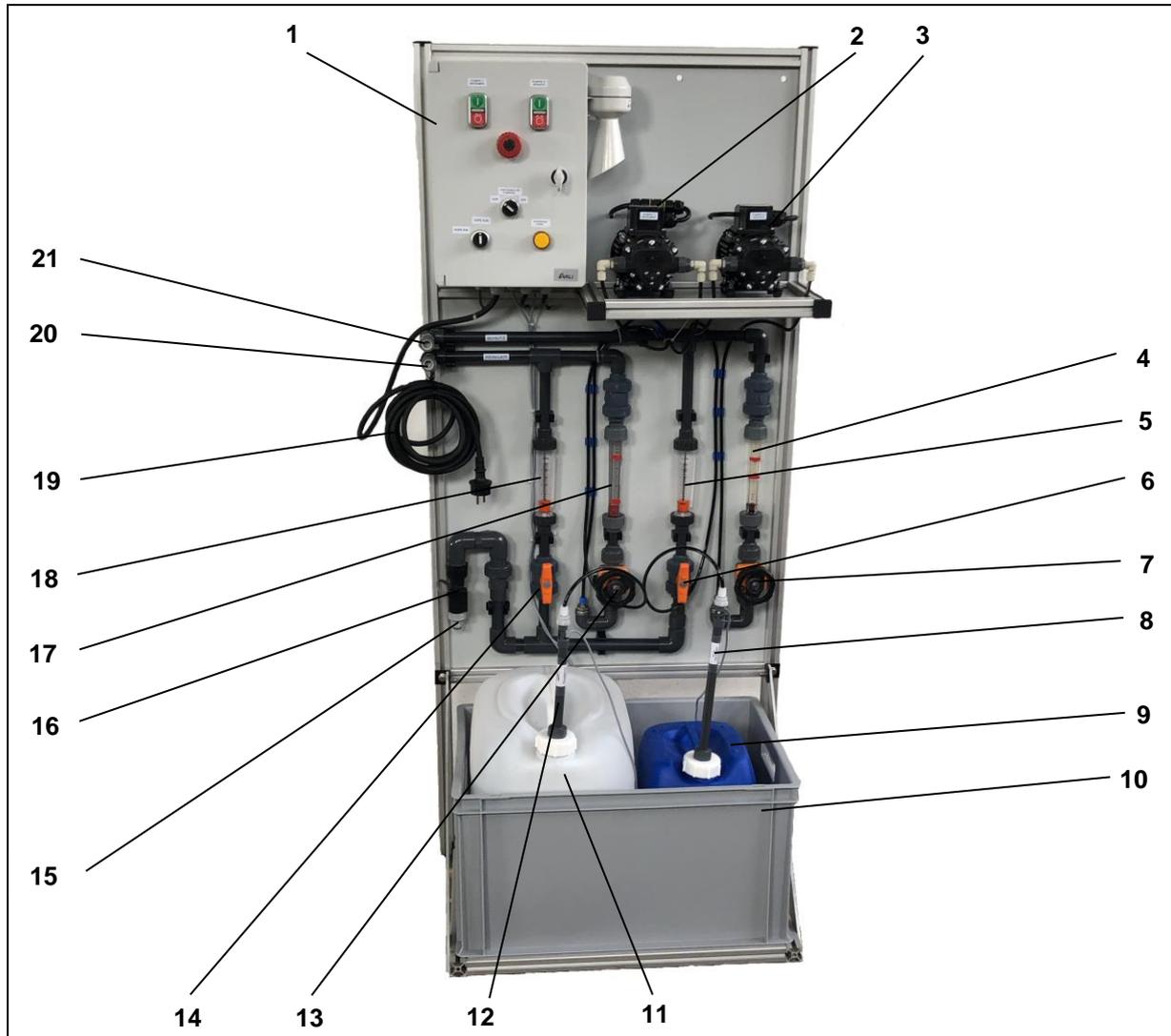


Abb. 1 Gesamtansicht Dosieranlage

- | | | | |
|----|---------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Schaltkasten | 2 | Pumpe 1 |
| 3 | Pumpe 2 | 4 | Durchflussmessrohr Schutzmittel |
| 5 | Durchflussmessrohr Frischwasser | 6 | Absperrhahn Frischwasser |
| 7 | Dosierventil Schutzmittel | 8 | Ansauglanze Schutzmittel |
| 9 | Schutzmittel | 10 | Aufnahmekasten |
| 11 | Reinigungsmittel | 12 | Ansauglanze Reinigungsmittel |
| 13 | Dosierventil Reinigungsmittel | 14 | Absperrhahn Frischwasser |
| 15 | Anschlusskupplung Frischwasser | 16 | Durchflussschalter |
| 17 | Durchflussmessrohr Reiner | 18 | Durchflussmessrohr Frischwasser |
| 19 | Elektrische Anschlussleitung | 20 | Anschlusskupplung Sprühschlauch |
| 21 | Anschlusskupplung Sprühschlauch | | |

3.2 Schaltkasten

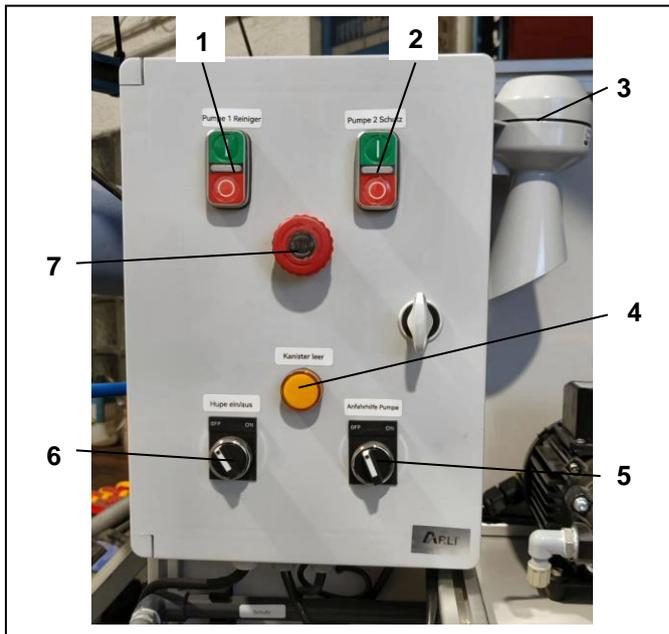


Abb. 2 Schaltkasten

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1 Taster Pumpe 1 Reiniger | 2 Taster Pumpe 2 Schutz |
| 3 Hupe | 4 Warnleuchte Kanister leer |
| 5 Schalter Anlaufhilfe Pumpen | 6 Schalter Hupe |
| 7 NOT-AUS Schalter | |

3.3 Zubehör



Abb. 3 Zubehör

- 1 Sprühschlauch 50 m
- 2 Sprühlanze

3.4 Beschreibung und Funktion der Dosieranlage

Die Dosieranlage DSA22 ist konstruiert und gebaut zur Dosierung von Reinigungsmitteln und Schutzmitteln mit Frischwasser bei der Oberflächenreinigung und Oberflächenschutz von Fassaden.

Reinigungsmittel und Schutzmittel werden über zwei getrennte Kreisläufe auf die zu reinigende Fassade aufgebracht.

Die beiden Ansaugglanzen (1/8 und 1/12) sind mit Leermeldungsschaltern versehen die bei leeren Reinigungs- bzw. Schutzmittelbehältern die Hupe (2/3) und die Warnleuchte (2/5) einschalten. Über den Schalter (2/6) kann die Hupe ausgeschaltet werden. Nach Ersetzen der Reinigungs- bzw. Schutzmittelbehälter erlischt die Warnleuchte (2/5).

Das Reinigungsmittel bzw. das Schutzmittel wird mit einem Sprühschlauch (3/1) und einer Sprühlanze (3/2) auf die Fassade aufgebracht.

Bei Auftreten einer Gefahrensituation kann die Dosieranlage über Eindrücken des NOT-AUS Schalters (2/7) stillgesetzt. Die Dosieranlage darf erst nach Beseitigung der Gefahrensituation bzw. Störung durch Entsperrern des NOT-AUS Schalters (2/7) wieder in Betrieb genommen werden.

Ein Durchflussschalter (1/16) in der Frischwasserzuführung schaltet die Dosieranlage bei zu niedrigem Wasserdruck automatisch ab.

4 Bedienung

4.1 Vorbereitende Arbeiten



Vor dem Einsetzen der Saugglanzen in den Reinigungsmittel- bzw. Schutzmittelbehälter ist die persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzulegen.

1. Reinigungs- und Schutzmittelbehälter in den Aufnahmekasten (4/3) einsetzen.
2. Saugglanze (4/1) in den Reinigungsmittelbehälter einsetzen und fest verschrauben.
3. Saugglanze (4/2) in den Schutzmittelbehälter einsetzen und fest verschrauben.
4. Anschlusskabel (5/1) für Stromversorgung anschließen.
5. Frischwasserleitung an die Schlauchkupplung (5/2) anschließen und Wasserzufuhr öffnen.
6. Sprühschlauch (3/1) an die Schlauchkupplung Reiniger (5/5) anschließen.
7. Sprühlanze (3/2) am Sprühschlauch (3/1) anschließen.



Abb. 4

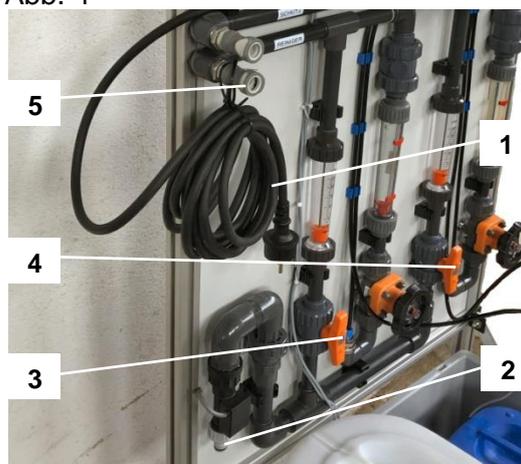


Abb. 5

4.2 Reinigung der Fassade

1. Pumpe 1 durch Einschalten über den Taster (6/1) vorwählen.
 - Die Kontrollleuchte im Taster leuchtet auf.
2. Beide Absperrhähne (5/3 und 5/4) schließen.
3. Sprühlanze am Sprühschlauch betätigen.
4. Anfahrhilfe der Pumpen mit dem Schalter (5/2) einschalten, bis ein stabiler Durchfluss im Durchflussmessrohr Reiniger erreicht ist.
5. Absperrhahn (5/3) öffnen.

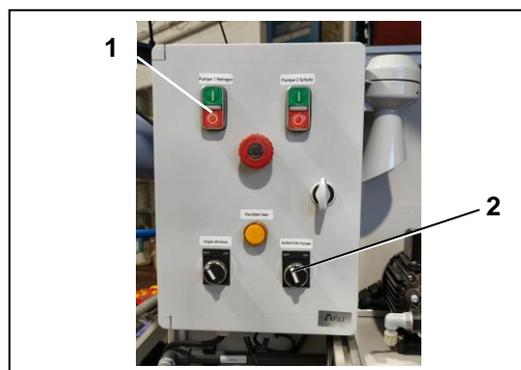


Abb. 6

- Durchflussmenge des Frischwassers am Durchflussmessrohr (7/1) ablesen.
- Dosiermenge des Reinigers mit dem Dosierregler (7/3) einstellen und am Durchflussmessrohr (7/2) ablesen.



*Das Verhältnis von Frischwasser zum Reinigungsmittel sollte etwa 4:1 betragen.
Beachten Sie die Dosiertabelle an der Anlage und im Kap. 5.1.*

- Anfahrhilfe der Pumpen mit dem Schalter (6/2) ausschalten.
 - Sprühlanze am Sprühschlauch schließen.
- Die Anlage ist nun betriebsbereit.

4.3 Fassade mit Schutzmittel versehen

- Sprühschlauch (3/1) an die Schlauchkupplung Schutzmittel (8/1) anschließen.
- Sprühlanze (3/2) am Sprühschlauch (3/1) anschließen.
- Pumpe 2 durch Einschalten über den Taster (9/1) vorwählen. Die Kontrollleuchte im Taster leuchtet auf.

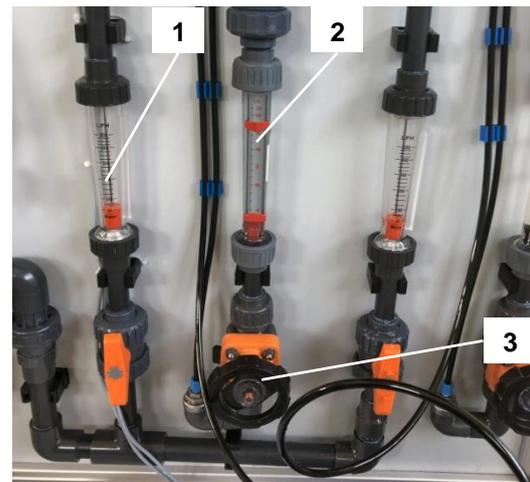


Abb. 7

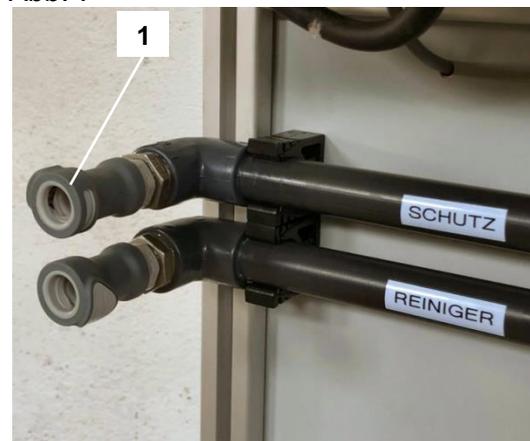


Abb. 8



Abb. 9

4. Absperrhähne (10/1 und 10/2) schließen.
5. Sprühlanze am Sprühschlauch betätigen.
6. Anfahrhilfe der Pumpen mit dem Schalter (9/2) einschalten bis ein stabiler bis ein stabiler Durchfluss im Durchflussmessrohr Schutz erreicht ist.
7. Absperrhahn (10/2) öffnen und Durchflussmenge des Frischwassers am Durchflussmessrohr (10/3) ablesen.
8. Dosiermenge des Schutzmittels mit dem Dosierregler (10/5) einstellen und am Durchflussmessrohr (10/4) ablesen.



Abb. 10



*Das Verhältnis von Frischwasser zu Schutzmittel sollte etwa 15:1 betragen.
Beachten Sie die Dosiertabelle an der Anlage und im Kap. 5.2.*

9. Anfahrhilfe der Pumpen mit dem Schalter (9/2) ausschalten.
10. Sprühlanze am Sprühschlauch schließen.
 - Die Anlage ist nun betriebsbereit.



Abb. 11

4.4 Dosieranlage nach Gebrauch spülen



Nach jedem Gebrauch ist die Dosieranlage mit Frischwasser zu spülen.

1. Ansauglanze Reiniger (11/1) aus dem Reinigungsmittelbehälter herausnehmen und in einem Behälter mit Frischwasser eintauchen.
2. Absperrhahn Frischwasser (12/1) öffnen und Dosierventil Reiniger (12/2) vollständig öffnen.

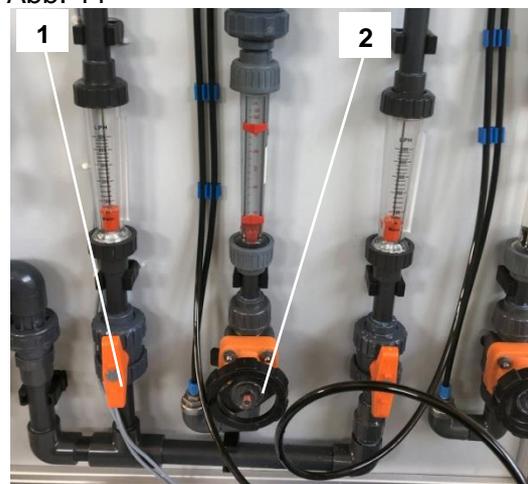


Abb. 12

3. Pumpe 1 durch Einschalten über den Taster (13/1) vorwählen und mit Schalter (13/3) einschalten.
4. Sprühlanze am Sprühschlauch betätigen und Reinigungsmittelkreislauf ca. 2 Minuten mit Frischwasser durchspülen.
5. Ansauglanze Reiniger (11/2) aus dem Schutzmittelbehälter herausnehmen und in einem Behälter mit Frischwasser eintauchen.
6. Absperrhahn Frischwasser (14/1) öffnen und Dosierventil Schutzmittel (14/2) vollständig öffnen.
7. Pumpe 2 durch Einschalten über den Taster (13/2) vorwählen und mit Schalter (13/3) einschalten.
8. Sprühlanze am Sprühschlauch betätigen und Schutzmittelkreislauf ca. 2 Minuten mit Frischwasser durchspülen.

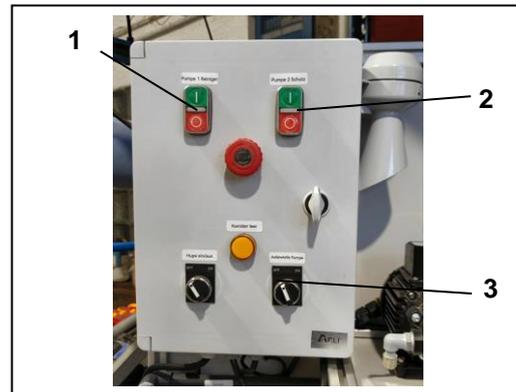


Abb. 13



Abb. 14

4.5 Reinigungsmittelbehälter bzw. Schutzmittelbehälter wechseln

1. Ist ein Behälter leer, so wird dieses über das Ertönen der Hupe (15/1) und das Aufleuchten der Warnleuchte (15/2) angezeigt.
2. Mit dem Schalter (15/3) wird die Hupe abgestellt.
3. Nach dem Behälterwechsel erlischt die Warnleuchte (15/2) selbstständig.
4. Schalter (15/3) wieder auf "EIN" zurückstellen.

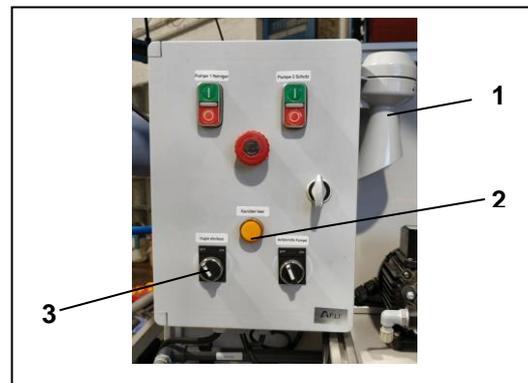


Abb. 15

4.6 Nach der Benutzung

1. Frischwasserzufuhr absperren und Frischwasserleitung an der Schlauchkupplung trennen.
2. Sprühschlauch leerlaufen lassen und von der Schlauchkupplung trennen.
3. Elektrischen Anschlusskabel von der Stromversorgung trennen.
4. Reinigen Sie die Dosieranlage gründlich.



ACHTUNG

Die Dosieranlage DSA22 ist frostsicher zu lagern.

5 Dosiertabellen

5.1 Dosiertabelle Reinigungsmittel

Dosierung Reinigungsmittel			
Verhältnis 1 zu	5	4	3
Wasser in L/h	Reiniger in L/h		
100	20	25	33
120	24	30	40
140	28	35	47
160	32	40	53
180	36	45	60
200	40	50	66
220	44	55	73
240	48	60	80
260	52	65	87
280	56	70	93
300	60	75	100
320	64	80	107
340	68	85	113

5.2 Dosiertabelle Schutzmittel

Dosierung Schutz			
Verhältnis 1 zu	15	20	25
Wasser in L/h	Schutz in L/h		
100	6,5	5	4
120	8	6	5
140	9,5	7	5,5
160	11	8	6,5
180	12	9	7
200	13,5	10	8
220	15	11	9
240	16	12	10
260	17,5	13	10,5
280	19	14	11,5
300	20	15	12
320	21,5	16	13
340	23	17	13,5

6 Störung, Ursache, Beseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Dosieranlage läuft nicht	Fehlende Stromversorgung	Netzanschluss prüfen
	Frischwasserdruck zu gering	Wasserdruck erhöhen
Pumpleistung zu gering	Pumpenkopf verschmutzt oder verschließen	Pumpenkopf wechseln / Pumpe wechseln
Pumpe macht starke Geräusche	Pumpe defekt	Pumpe wechseln
Pumpen laufen trotz Wasserdurchfluss nicht	Durchflussschalter hängt	Leichtes klopfen auf den Durchflussschalter
	Anlage steht nicht lotrecht	Anlage ausrichten
	Frischwasser verschmutzt	Prüfen, ggf. vorfiltern
	Durchflussschalter hängt	Durchflussschalter wechseln

Störung, Ursache, Beseitigung

6.1 Störungsbeseitigung

6.1.1 Pumpenkopf wechseln

1. Beide Anschlussleitungen (16/1) von der betreffenden Pumpe abschrauben.
2. Drei Befestigungsschrauben (16/2) herausschrauben.
3. Pumpenkopf (16/3) vorsichtig vom Pumpenkörper abziehen.
4. Neuen Pumpenkopf auf den Pumpenkörper aufsetzen und Befestigungsschrauben festziehen.

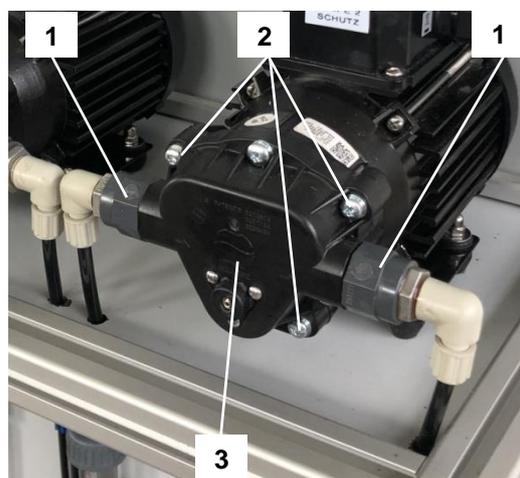


Abb. 16

6.1.2 Pumpe wechseln

1. Elektrische Verbindungsleitung an der Kupplung (16/1) trennen.
2. Beide Anschlussleitungen (17/2) von der betreffenden Pumpe (17/1) abschrauben.
3. Vier Hutmutter (17/3) von den Dämpfungslagern (17/4) abschrauben und Pumpe (17/1) abnehmen.
4. Neue Pumpe in umgekehrter Reihenfolge anbauen.
5. Achten Sie beim Zusammenstecken der Kupplungsstücke auf die Nase (18) in der Kupplungshälfte.



Abb. 16

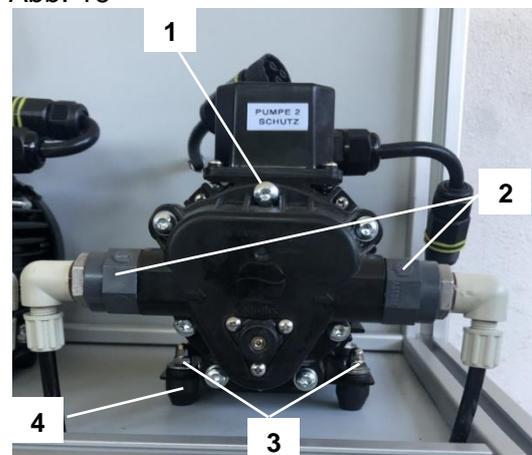


Abb. 17



Abb. 18

7 Klemmenbelegung Schaltkasten

Klemmenbelegungsplan Dosieranlage						#####
Ziel 1 Anschluss	Ziel 1 Bezeichnung	Klemme	Brücke	Ziel 2 Bezeichnung	Ziel 2 Anschluss	Volt
	Einspeisung Erde 240 V	Erde	X	Pumpe 2		240 V
	Pumpe 1	Erde	X	NT		240 V
	Einspeisung Null 240 V	a 1 b	x	Relais 3	A2	240 V
Bl	Pumpe 1	a 2 b	x	Netzteil	N	240 V
Bl	Pumpe 2	a 3 b	x	Relais 2	A2	240 V
Mitte ob.	Taster 1	a 4 b	x	Relais 1	A2	240 V
	Einspeisung L1 240V	a 5 b		Notaus	1	240 V
2	Notaus	a 6 b	x	NT	L1	240 V
Br	Durchfluswächter	a 7 b	x	Schalter 2 (S2)	24	240 V
		a 8 b	X	Brücke auf Klemme	24a	240 V
24	Relais 2	a 9 b	X	Relais 3	11	240 V
4	Taster 2	a 10 b		Brücke auf Klemme	24a	240 V
		a 11 b	X	Brücke auf Klemme	25a	240 V
24	Relais 1	a 12 b	X	Relais 3	21	240 V
4	Taster 1	a 13 b		Brücke auf Klemme	25a	240 V
Bl	Durchfluswächter	a 14 b	X	Relais 3	A1	240 V
23	Schalter 2 (S2)	a 15 b	X			240 V
L1	Pumpe 1	a 16 b		Relais 3	14	240 V
L1	Pumpe 2	a 17 b		Relais 3	24	240 V

Br	Leermelder Lanze 1 u. 2	a 18 b	X	Netzteil 24V +	V+	24V
		a 19 b	X	Relais 4	11	24V
Weiß	Leermelder Lanze 1 u. 2	a 20 b		Relais 4	A1	24V
23	Schalter 1 (S1)	a 21 b		Hupe +	Br	24V
X1	Lampe (L1)	a 22 b	X	Hupe -	Bl	24V
V-	Netzteil 24V -	a 23 b	X	Relais 4	A2	24V
8b/10b	Brücke von 8b u. 10b	a 24 b		Relais 2	A1	240V
11b/13b	Brücke von 11b u. 13b	a 25 b		Relais 1	A1	240V
2	Taster 1	_____		Relais 1	21	240V
2	Taster 2	_____		Relais 2	21	240V
X2	Lampe	_____		Schalter 1 (S1)	24	24V
14	Relais 4	_____		Lampe	X2	24V
1	Taster 1	_____		Notaus	1	240V
1	Taster 1	_____		Taster 2	1	240V
2	Taster 1	_____		Taster 1	3	240V
2	Taster 2	_____		Taster 2	3	240V
4	Taster 1	_____		Taster 1	Mitte unt.	240V
4	Taster 2	_____		Taster 2	Mitte unt.	240V
Mitte ob.	Taster 1 bl	_____		Taster 2 bl	Mitte ob.	240V

Tabelle Klemmenbelegung

8 Entsorgung

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

9 Konformitätserklärung**EG-Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang I**

Hiermit erklären wir,

A3 INNOTEG GmbH
Hauptstraße 63
D-56316 Hanroth

dass die unten benannte Anlage den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht:
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Produktbezeichnung: Dosieranlage DSA22

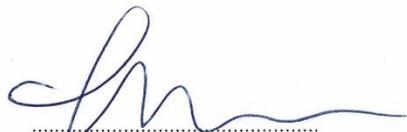
Die Anlage entspricht folgenden harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN 61000-6-2:2019-11
DIN EN 61000-6-3:2021-03

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen,

Gemeldete Stelle
(Name, Anschrift) nicht zutreffend

Datum/ Herstellerunterschrift: 02.11.2023


.....
Th. Hecken

Angaben zum Unterzeichner
Herr Th. Hecken ist Geschäftsführer und bevollmächtigt, die technischen Unterlagen
zusammenzustellen.